



Reichesdorf

Richiş / Riomfalva

Kreis Hermannstadt / Sibiu

Baujahr	1788
Orgelbauer	Johannes PRAUSE
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Prospekt

Reparaturen und Restaurierungen

1909, 1935 Karl Einschenk, 2011-2018: H. Binder und MitarbeiterInnen, Fa. Goetze and Gwynn (GB)

Standort

Westempore / balconul vestic al bisericii

Prospekt und Spieltisch

Barock, reich verziert und bemalt; originale Prospekt Pfeifen/ Baroc, bogat ornamentat și colorat, tuburi originale.

Inschriften

Auf der Wand hinter der Orgel lateinische Inschrift betreffend den Bau der Orgel und die Vergoldung der Verzierungen / inscripții în limba latină pe peretele din spatele orgii cu referire la construcția și ornamentarea (aurirea) orgii;

Über der Einschenckschen Klaviatur (mit dem Spieltisch entfernt)/ deasupra claviaturii: Karl Einschenk renoviert 1909

Disposition

1. Manual Sub-Bafs 16' (C-h), Principal 8', Flauta 8', Salicet 8', Octava 4', Fugara 4', Flauta 4', Quinta 3', Octavo 2', Wald-Flaut 2', Rausch-Quint 2 fach, Mixtur 4 fach

Pedal angehängt; 16' im Manual kann separat gezogen und gespielt werden

Die Orgel hatte ursprünglich kein Pedal, bekam 1909 einen eigenen Subbass (samt dem freistehenden Spieltisch) durch Einschencks Umbau

seit 2018 ist das Pedal angehängt durch eine Pedalkoppel und eigener Pedaltraktur für den Subbass (im Manual)

Disposition bis 1909-2018 gemäss dem Spieltisch:

Bourdon 16' (Bass-Discant), Principal 8, Salicional 8', Gedackt 8', Octave 4', Fugara 4', Flöte 4', Waldflöte 2', Quinte 2 2/3', Mixtur 4 fach, Cymbel 2 fach, Pedalcopplung, Subbass 16'

Seit 2018 kurze Oktave in Manual und Pedal: CDEFGABHc-c'''

Pedal: angehängt (ManualSubbass im Pedal selbstständig spielbar)

Zustand

Gut

September 2012. Abbau der Orgel durch Hermann Binder und durch die britische Firma Goetze and Gwynn aus Sheffield (GB). Bestandesaufnahme und Beginn von Reparaturarbeiten.

Neue Keilbalganlage unter Verwendung der originalen Balgplatten von Prause. Sie wurden von Einschenck als Balghaus verwendet. Der Balg von Einschenck liegt jetzt (ungebraucht) auf der Empore.

Der freistehende Spieltisch wurde durch die Rekonstruktion der originalen Spieltischanlage (mit neuem Pedal) ersetzt.

Der Subbass im Pedal von Einschenck ist wieder ausgebaut und durch eine eigene Traktur zum Hauptwerks 16' ersetzt. Er war für die Wartung der Hauptwerkspfeifen ein grosses Hindernis und sehr verwurmt. Somit ist die originale Disposition wieder hergestellt.

Das Pfeifenwerk ist zum grössten Teil in seiner originalen Substanz erhalten. Die meisten Pfeifen konnte durch Rückführungen der Einschenckschen Veränderungen wieder an ihrem ursprünglichen Standort plaziert werden. Dazu mussten einige Pfeifen angelängt werden.

Im Laufe der Jahre 2012-2018 restaurierte Hermann Binder zusammen mit weiteren Mitarbeitern (Vox Humana unter Bartis Szabolcs aus Gheorgheni) das Instrument fast fertig. Von 2018 wurde durch Hermann Binder und in der letzten Septemberwoche zusätzlich durch 4 Mitarbeiter von Goetze and Gwynn <https://www.goetzegwynn.co.uk> die Orgel wirklich fertiggestellt und am Sonntag 30. Sept 2018 in Gottesdienst und Konzert feierlich eingeweiht. Liturg war Pfr. Ulf Ziegler, Organistin Liv Müller. Der Mediascher Kirchenchor unter der Leitung von Edith Toth sang drei Lieder.

Sonstiges

a' = 453 Hz

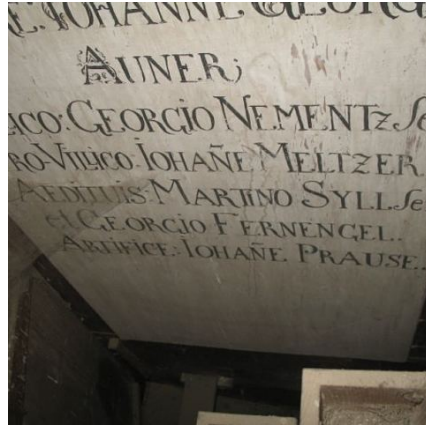
Literatur

- Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000
- Dávid, István: Műemlek orgonak Erdélyben (Orgi, monumente istorice din Transilvania), Editura Polis Balasi, Cluj Napoca, Budapest, 1996

Weitere Fotos



Spieltisch bis 2018, steht jetzt auf der Seitenempore



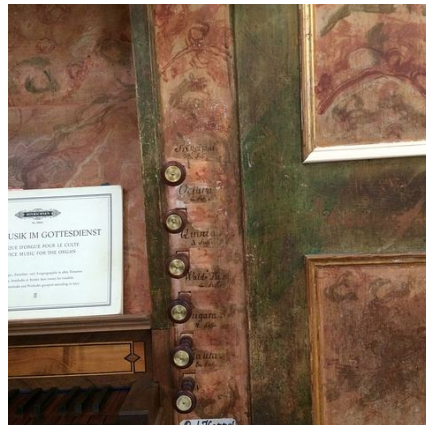
Inschrift



neue Traktur



neue Anlage mit Spieltisch und Registermechanik



Register rechts



Register links